

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

2009151/3

Dezernat: Dezernat 6	aktuelles Gremium Stadtrat	Sitzung am: 10.09.2009 TOP: 2.18
Amt: Amt 65	öffentlich ja	Vorlagen-Nr.: 2009151/3
	Az.:	erstellt am: 18.06.2009

Betreff

Abschnittsbildung und Kostenspaltung Straßenentwässerung der Maxim-Gorki-Straße - südlicher Teil (Haupterschließungsstraße) in Köthen (Anhalt)

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	27.08.2009: Bau- und Umweltausschuss	27.08.2009	laut BV
2	01.09.2009: Hauptausschuss	01.09.2009	laut BV
3	10.09.2009: Stadtrat	10.09.2009	laut BV

Beschlussentwurf

Der Stadtrat beschließt:

1.

Gemäß § 6 Abs. 4 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBL. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.2008 (GVBL. LSA S. 454) in Verbindung mit § 8c Abs. 3 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Köthen (Anhalt) vom 10.10.1991 in der Fassung der 10. Änderung zur Straßenausbaubeitragssatzung vom 25.07.2009 (SBS) die Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) – Haupterschließungsstraße – in Köthen (Anhalt) von der Einmündung Am Wasserturm bis zur Abzweigung Clara-Zetkin-Straße als Abschnitt abzurechnen sowie

2.

die der Stadt Köthen (Anhalt) für den Ausbau der Straßenentwässerung in der Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) – Haupterschließungsstraße – in Köthen (Anhalt) entstandenen Aufwendungen gemäß § 6 Abs. 2 KAG-LSA in Verbindung mit § 8c Abs. 2 sowie § 9 Abs. 1 Nr. 6 SBS abzuspalten.

Gesetzliche Grundlagen:

§ 6 Abs. 4 KAG-LSA in Verbindung mit § 8c Abs. 3
§ 6 Abs. 2 KAG LSA in Verbindung mit § 8c Abs. 2 sowie § 9 Abs. 1 Nr. 6
Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Köthen (Anhalt) vom 10.10.1991
in der Fassung der 10. Änderung vom 25.07.2009

Darlegung des Sachverhalts / Begründung

Im Jahr 2007 wurden durch den Abwasserverband Köthen in der Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) in Köthen (Anhalt) Baumaßnahmen an den Entwässerungseinrichtungen vorgenommen, wobei ein neuer Regenwasserkanal im Mischsystem errichtet wurde. Die Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) wurde gemäß dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Köthen (Anhalt) aus dem Jahr 2006 als Haupterschließungsstraße eingestuft.

Der Abwasserverband Köthen ist in seinem Verbandsgebiet für die Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser mit Ausnahme der Straßenoberflächenentwässerung) zuständig. Zur Erfüllung dieser Aufgabe errichtet und unterhält er Abwasseranlagen, die zu einem Teil im Trennsystem und zu einem anderen Teil im Mischsystem betrieben werden. Diese Abwasseranlagen dienen neben der Entwässerung privater Grundstücke auch der Entwässerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet. Die Stadt Köthen (Anhalt) ist gemäß § 42 Abs. 1 Satz 2 Straßengesetz Land Sachsen-Anhalt (nachfolgend StrG-LSA) Baulastträger der Gemeindestraßen und somit zur Beseitigung des Oberflächenwassers dieser Straßen verpflichtet.

Nach § 23 Abs. 5 StrG-LSA beteiligt sich der Träger der Straßenbaulast an den Kosten der Herstellung oder Erneuerung der Abwasseranlagen, wenn die Straßenentwässerung nicht über eine straßeneigene, sondern über eine vom Abwasserverband eingerichtete Abwasseranlage erfolgt.

Da die o. g. Baumaßnahme vor dem 01.01.2009 durchgeführt wurde, kommt der Vertrag vom 23.07.2007 zwischen dem Abwasserverband Köthen und der Stadt Köthen (Anhalt) zur Anwendung. In diesem wurde zum Zwecke der Vereinfachung eine pauschalierte Kostenbeteiligung festgelegt. Damit wird eine aufwändige Kostenermittlung im jeweiligen Einzelfall vermieden. Die Beseitigung des Niederschlagswassers der Anliegergrundstücke und der Straße soll durch vom Abwasserverband Köthen errichtete Anlagen unter finanzieller Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) auf wirtschaftliche Art erfolgen

So wurde vereinbart, dass bei Abwasserbaumaßnahmen im Mischsystem in Gemeindestraßen die Stadt Köthen (Anhalt) dem Abwasserverband Köthen 45 % der Gesamtkosten zu erstatten hat.

Zwischenzeitlich hat der Abwasserverband Köthen seine Forderungen zu der Baumaßnahme Maxim-Gorki-Straße gegenüber der Stadt Köthen (Anhalt) geltend gemacht. Da es sich hierbei um Aufwendungen handelt, die im Zusammenhang mit der Erneuerung einer Straßenentwässerungseinrichtung entstanden sind, ergibt sich hieraus die Verpflichtung entsprechend § 6 Abs. 1 Satz 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBL. LSA S. 405) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (GVBL. LSA S. 452) Straßenausbaubeiträge zu erheben.

1. Abschnittsbildung

Die Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) in ihrer gesamten Länge verläuft von der Einmündung Am Wasserturm kurvig bis zur Leipziger Straße. Dabei zweigt die Clara-Zetkin-Straße von der Maxim-Gorki-Straße ab.

Die durchgeführte Baumaßnahme zur Erneuerung des Regenwasserkanals erstreckte sich von der Einmündung Am Wasserturm bis zur Abzweigung in die Clara-Zetkin-Straße. In der darüber hinaus verlaufenden Teilstrecke der Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) wurde der Kanal nicht erneuert, da ein weitergehender Ausbaubedarf nicht bestand.

Im Beitragsrecht entsteht jedoch erst dann die sachliche Beitragspflicht, wenn eine Verkehrsanlage auf ihrer gesamten Länge und Breite ausgebaut wurde – dies bezieht sich auch auf Teileinrichtungen, wie beispielsweise die Straßenentwässerung, einer öffentlichen Verkehrsanlage -. Im Falle der Erneuerung nur einer Teillänge ist eine Abschnittsbildung geboten, wenn die Erneuerung der restlichen Teillänge nicht im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit der bereits durchgeführten Baumaßnahme steht. Ohne Abschnittsbildung entsteht für die Verkehrsanlage Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) die endgültige sachliche Beitragspflicht erst dann, wenn auch in der Restlänge der Regenwasserkanal erneuert wurde.

Abschnitte sind dabei nach örtlich erkennbaren Merkmalen deutlich abzugrenzen. In Betracht kommen hierbei Querstraßen, Einmündungen von Stichstraßen, Brücken, Plätze, Bahnübergänge, Gleisanlagen das Ende des bebauten Geländes.... Da der Ausbau der Restlänge bis zur Einmündung Leipziger Straße nicht in absehbarer Zeit geplant ist, wird gemäß § 6 Abs. 4 KAG–LSA in Verbindung mit § 8c Abs. 3 der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Köthen (Anhalt) vom 10.10.1991 (nachfolgend SBS) in der Fassung der 10. Änderung zur Straßenausbaubeitragssatzung vom 25.07.2009 eine Abschnittsbildung zu Gunsten der Anlieger der Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) – HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE – vorgeschlagen.

Als abzurechnender Abschnitt ist die Teillänge der Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) – HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE – in Köthen (Anhalt) von der Einmündung Am Wasserturm bis zur örtlich erkennbaren Abzweigung in die Clara-Zetkin-Straße vorgesehen (in der als Anlage beigefügten Flurkarte gestreift gekennzeichnet).

2. Kostenspaltung

Weiterhin wurde auf Grund der angespannten Haushaltslage der Stadt Köthen (Anhalt) bis zum heutigen Tag darauf verzichtet, die weiteren Teileinrichtungen der Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) wie Fahrbahn, Gehweg und Straßenbeleuchtung zu erneuern oder zu verbessern.

Ausgehend vom in Sachsen-Anhalt gültigen erschließungsbeitragsrechtlichen Anlagenbegriff und damit von der Annahme, öffentliche Einrichtung im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechts sei ausschließlich die Straße in ihrer gesamten Ausdehnung, wird in einem solchen Fall, in dem sich die beitragsfähige Maßnahme auf eine bzw. einzelne Teileinrichtungen beschränkt, eine Kostenspaltung als Voraussetzung für eine Beitragserhebung verlangt.

Es ist somit erforderlich, die Teileinrichtung Straßenentwässerung von den übrigen Teileinrichtungen gemäß § 6 Abs. 2 KAG LSA in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Nr. 6 SBS abzuspalten.

Ohne den hier erforderlichen Kostenspaltungsbeschluss würde für die Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) – HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE – in Köthen (Anhalt) die endgültige sachliche Beitragspflicht erst dann entstehen, wenn alle Teileinrichtungen auf der gesamten Länge und Breite ausgebaut sind. Mit der Kostenspaltung hingegen, entsteht die sachliche Beitragspflicht für die durchgeführten Erneuerungsmaßnahme an der Teileinrichtung Straßenentwässerung, mit dem Ausspruch der Beschlüsse über die Abschnittsbildung und Kostenspaltung.

Es besteht dann die Möglichkeit die beitragspflichtigen Grundstückseigentümer noch in diesem Jahr zu einem endgültigen Straßenausbaubeitrag für die Erneuerung der Teileinrichtung Straßenentwässerung in Höhe von 0,56 Euro/m² modifizierter Grundstücksfläche heranzuziehen.

Es wird daher vorgeschlagen:

1.

Gemäß § 6 Abs. 4 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBL. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (GVBL. LSA S. 452) in Verbindung mit § 8c Abs. 3 Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Köthen (Anhalt) vom 10.10.1991 in der Fassung der 10. Änderung zur Straßenausbaubeitragssatzung vom 25.07.2009 die Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) – HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE – in Köthen (Anhalt) von der Einmündung Am Wasserturm bis zur Abzweigung Clara-Zetkin-Straße als Abschnitt abzurechnen sowie

2.

die Teileinrichtung Straßenentwässerung an der öffentlichen Verkehrsanlage Maxim-Gorki-Straße (südlicher Teil) – HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE – in Köthen (Anhalt) gemäß § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBL. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (GVBL. LSA S. 452) in Verbindung mit § 8c Abs. 2 sowie § 9 Abs. 1 Nr. 6 Straßenausbaubeitragssatzung

der Stadt Köthen (Anhalt) vom 10.10.1991 in der Fassung der 10. Änderung zur
Straßenausbaubeitragssatzung vom 25.07.2009 abzuspalten.

Anlagen:

Flurkarte